



Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V.
Reinhardtstraße 46
D-10117 Berlin

Herrn
Andreas Scheuer
Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

27. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Bundesminister Scheuer,

die Entscheidung, mit der Bahnreform 1994 den Eisenbahnmarkt zu liberalisieren und durch mehr Wettbewerb die Qualität der Eisenbahndienste zu verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene im Vergleich zu den anderen Verkehrsmitteln dadurch zu stärken, war richtig. Sie trägt weiterhin viele Früchte. Wir gehen davon aus, dass im Schienengüterverkehr noch 2018 oder spätestens 2019 bezogen auf die Verkehrsleistung die Wettbewerbsbahnen gemeinsam die Hälfte des gewachsenen und weiter wachsenden Marktes besorgen. Unsere Unternehmen wollen weiter wachsen und stehen daher eng an Ihrer Seite, wenn es darum geht, die Ziele aus dem Koalitionsvertrag umzusetzen, mehr Verkehr auf die Schiene zu bringen und den „Wow-Effekt“ auf der Schiene zu erreichen.

Die derzeitige Struktur des integrierten DB-Konzerns ist ein hemmender Faktor. Wir haben bereits im Gesetzgebungsverfahren zum Eisenbahnregulierungsgesetz deutlich gemacht, dass beispielsweise die rechtlichen Grundlagen zur Trassenpreisbildung, aber auch die Vorgaben zur Sicherung der Unabhängigkeit der Infrastrukturbetreiber nicht ausreichend auf eine wettbewerbsorientierte Marktordnung ausgerichtet sind. Die Kundenorientierung der Infrastrukturbetreiber im Schienenverkehr muss aus unserer Sicht deutlich verbessert werden.

Ohne der anhaltenden politischen Diskussion über die zukünftige Konzernstruktur damit vorgreifen oder diese gar abschließen zu wollen, halten wir es für überfällig, dass die nicht zur DB gehörenden Eisenbahnverkehrsunternehmen – namentlich jene des Schienengüterverkehrs – im Aufsichtsrat vor allem der DB Netz AG eine Vertretung erhalten. Wir bitten Sie, diese notwendige Anpassung an die verkehrliche und marktliche Entwicklung zu unterstützen und sie im Dialog mit der DB AG bzw. der DB Netz AG auf den Weg zu bringen.

Vorstandsvorsitzender: Ludolf Kerkeling
Vorstand: Sven Flore (stellvertr. Vorsitzender), Gerhard Timpel (Schatzmeister),
Isabelle Schulze, Christian Dehns, Ralph Schmitz, Ursula Vogt
Geschäftsführer: Peter Westenberger
Vereinsitz: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, VR 23902 B

Jeweils eine Kopie dieses Schreibens übersenden wir an den Beauftragten der Bundesregierung für den Schienenverkehr, Herrn Staatssekretär **Ferlemann**, den Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, Herrn **Gatzer**, den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der DB AG, Herrn **Odenwald**, den Vorsitzenden des Vorstands der DB AG, Herrn **Lutz**, den Vorstand Infrastruktur und Vorsitzenden des Aufsichtsrats der DB Netz AG, Herrn **Pofalla**, zur Kenntnisnahme bitten diese, unser Petikum ebenfalls zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Ludolf Kerkeing
Vorstandsvorsitzender



Peter Westenberger
Geschäftsführer

Vorstandsvorsitzender: Ludolf Kerkeing
Vorstand: Sven Flore (stellvertr. Vorsitzender), Gerhard Timpel (Schatzmeister),
Isabelle Schulze, Christian Dehns, Ralph Schmitz, Ursula Vogt
Geschäftsführer: Peter Westenberger
Vereinsitz: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, VR 23902 B